

Viele spannende Aufgaben unterm Blätterdach

ÖKOLOGISCHES JAHR Nives-Anna Ciach und Ubben Mandel arbeiten für zwölf Monate am Naturschutzhof Wittmund

Die jungen Leute betreuen ihre eigenen Projekte und freuen sich über die Arbeit mit Kindern, zum Beispiel während der „Wald-AG“.

VON RAINER KÖPSELL

WITTMUND – Die Schüler des 5. Jahrganges der Kooperativen Gesamtschule Wittmund (KGS) lernen viel über den Wald. Gerade sind sie im Rahmen ihrer „Wald-AG“ auf dem Weg zu einem kleinen Moor in der Nähe des Naturschutzhofes. Auf dem Weg dahin entdecken sie Spannendes am Boden und den unterschiedlichen Baumwurzeln und Stämmen.

Bevor sie das kleine Moorgebiet erreichen, macht Mathias Knief vom Förderverein Naturschutzhof einen kurzen Stopp. Er möchte den Schülern zwei neue Helfer vorstellen, die, soweit es ihre anderen Aufgaben zulassen, künftig bei den Nachmittagsprogrammen mit dabei sind. Es sind Nives-Anna Ciach und



Nives-Anna Ciach und Ubben Mandel aus Wittmund unterstützen in ihrem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) am Naturschutzhof Programme für Kinder und Jugendliche. BILD: RAINER KÖPSELL

Ubben Mandel. Beide haben sich für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Wittmunder Wald entschieden.

Denn nicht alle jungen Menschen starten gleich nach der Schule mit einem Studium oder einer Berufsausbildung. Einige möchten sich, bevor sie eine Berufsrichtung endgültig einschlagen, erst einmal orientieren und in interessanten Bereichen Erfahrungen sammeln. Dafür ist das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) eine sehr gute Möglichkeit.

Nives-Anna Ciach ist 17 Jahre alt, sie hat den theoretischen Teil ihrer Fachhochschulreife an der KGS in Wittmund geleistet und möchte jetzt im FÖJ den praktischen Teil absolvieren.

Sie freut sich auf die Arbeit in der Natur mit Kindern und Jugendlichen und darauf, dass sie am Naturschutzhof ein eigenes Projekt bearbeiten kann. Nach diesem Jahr kann sie sich vorstellen, eine künstlerische Ausbildung einzuschlagen.

Auch der 19-jährige Ubben Mandel wird im FÖJ den praktischen Teil der Fachhoch-

schulreife erwerben und freut sich auf die vielfältigen Aufgaben am Naturschutzhof, die im nächsten Jahr besonders vielfältig sein werden, weil große Umbauarbeiten anstehen, aber auch der Bildungsbetrieb weitergehen wird. Da gibt es einiges zu organisieren und Unvorhergesehenes zu erledigen.

„Wir haben in diesem Jahr zum ersten Mal zwei junge Menschen, die wir bei ihrem FÖJ hier gleichzeitig betreuen. Sie sollen viel lernen, erleben und einen Schritt in Ihrer beruflichen und privaten Orientierung weiterkommen.“

Das ist die eigentliche Zielsetzung eines solchen Jahres. Aber sie werden uns auch eine große Hilfe sein.

Da machen die ersten Wochen, die sie jetzt hier sind, viel Hoffnung“, freut sich Mathias Knief auf die weitere Zeit mit den beiden.

Diese Zusammenarbeit wird bis in den Sommer 2019 weiterlaufen. Dann werden Nives-Anna Ciach und Ubben Mandel ihren beruflichen Weg an anderen Stationen fortsetzen.